

Neuestes von den Kriegshauptplänen

London, 14. Feb.—Feldmarschall Haig berichtet heute, daß es gelte zum ersten Mal seit Monaten an der belagerten Front zum Vordringen zu kommen. Er erwähnt, daß die Belgier einen Angriff einer deutschen Kufflerabteilung abgelehnt haben. Die feindliche Artillerie, heißt es in dem Bericht, „enthielt sich in dem Abstand zwischen gestern Abend und heute. In der Nacht berichtete man von mehreren unserer Patrouillen mehrere Belagerungen.“

Berlin, über London, 15. Feb.—Das Kriegsamt meldete heute, daß sich die Front in der Gegend von Verdun wieder in der Richtung der Westfront bewegt hat. Es ist dieses jener Abschnitt, in welchem amerikanische Truppen der französischen Infanterie so nachdrücklich Unterstützung zu leisten haben. Die Front hat sich in der Richtung von Verdun nach Westen bewegt.

Berlin, über London, 15. Feb.—Das Kriegsamt meldete heute: Der Feind verlor im Monat Januar 151 Aeroplane und 20 Zerstörer; während derselben Zeitperiode hätten wir 65 Aeroplane und 4 Zerstörer verloren.

Der „Vorwärts“ über Lloyd George's Rede

Amsterdam, 15. Feb.—Das deutsche Sozialistische Organ „Vorwärts“ legt bei Verbreitung der Rede Lloyd George's im britischen Unterhause, in welcher er hervorhob, daß er keine Friedensmöglichkeiten in den Verhandlungen zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Reichstag, die diesseits und jenseits des Wassers gehalten werden, entgegen keine Widerstände, vielmehr werden neue geschaffen. Eine direkte Aussprache ist vorzuziehen.

Andere deutsche Zeitungen besprechen die Rede des britischen Ministerpräsidenten in obfänger Weise.

Reden werden im Senat fortgesetzt

Washington, 15. Feb.—Wieder ist in dem Senat ein Tag durch Reden verbracht worden, ohne daß etwas in Bezug auf Maßnahmen, die dazu ansetzen sind, den Krieg zu gewinnen, geschah. Die Senatoren Kirby (Arkansas) und Weeks (Massachusetts) sprachen den ganzen Tag hindurch. Kirby behandelte die Overman Bill, welche dem Präsidenten mehr Vollmachten erteilt; Weeks behandelte die Auslagen von Zeugen in Verbindung mit der Schaffung eines Kriegsgerichts.

Senator Chamberlain machte heute bekannt, daß er anfangs nächster Woche eine Sitzung des Komitees für Militärangelegenheiten zusammenrufen werde, um Schritte zur Unterbrechung seiner Maßnahmen zu tun. Er sagte auch, daß er die von Senator James auf ihn gemachten Angriffe beantwortet werde.

Das Ackerbaukomitee des Senats setzte seine Untersuchungen der Nahrungsmittel-Produktion fort. Die Eisenbahn-Kontrolle Vorlage, welche Sekretär McAdoo baldmöglichst erledigt zu sehen wünscht, wurde heute nicht erörtert.

Zwei Mörder in Chicago hingerichtet

Chicago, Ill., 15. Feb.—Edward Wheeler und Harry Lindrum, des Nordes überführt, wurden heute im Countygefängnis hingerichtet. Wheeler's Körper wurde eine Minute nachdem die Fackel unter den Füßen des Mörder fortgesetzt war, abgetrennt. Lindrum hangelte 14 Minuten, ehe die Fackel ihn als tot erklärten. Lindrum beteuerte bis zum letzten Augenblick seine Unschuld.

Wahlfahrten

Toledo, O., 15. Feb.—Infolge einer Explosion im Raum des Flusses Toledo von einer großen Flut bedroht. Water Straße, ein Meil vom Fluß entfernt, steht bereits unter Wasser. Der Fluß ist im Steigen begriffen. Wählig Prozent aller Industrien der Stadt sind durch die Fluten gefährdet.

Werkarbeiter wollen morgen streiken

New York, 15. Feb.—Agenten der Marine Wood Workers Union haben heute 10,000 Leute, die in den hiesigen Werften als Schreiner angestellt sind, benachrichtigt, morgen früh ihre Arbeit niederzulegen, weil auf das Ersuchen für höhere Löhne, welches am letzten Mittwoch unterbreitet wurde, keine Antwort erfolgt sei. Eine vollständige Ablieferung der Schiffshauptpläne der Regierung mag durch dieses Vorgehen herbeigeführt werden. Andere Schiffswerften an der atlantischen Küste werden von dem hiesigen Streik in Mitleidenhaft gezogen werden. Hiesige Arbeiter behaupten, daß die Philadelphiaer Werkarbeiter auch streiken werden.

Eignisierung des Exportgeschäfts

Washington, 15. Feb.—Präsident Wilson hat heute eine Proklamations erlassen, wonach der ganze ausländische Handel dieses Landes nur unter Lizenz gestattet ist. Es ist dieses einer der wichtigsten Schritte, den der Präsident bisher in diesem Krieg unternommen; dieses mußte jedoch wegen Mangels an Tonpapier und der Notwendigkeit der Erhaltung der Produktion des Landes zwecks erfolgreicher Kriegsführung unterzogen werden. Der Präsident hat das Recht, den Export und den Import aller Waren, alsbald welcher Art sie auch sein mögen, zu regulieren.

Frankenische Flieger tötet

Paris, 15. Feb.—Frankenische Flieger wurden Dienstag Nacht drei und eine halbe Tonne Bomben auf Kenilworth, Camlans, Champs und Reghlon herab. Mehrere große Feuer wurden beobachtet.

Kentraler Protest gegen russische Schuldablösung

Zur Haag, 15. Feb.—Es verlautete heute, daß die Neutralen in Europa einen gemeinsamen Protest gegen die Volkswirtschaftlichen Interessen gegen die Nichtigkeitsklärung der der russischen Regierung gemachten Darlehen. Spanien hat bereits zugestimmt, an einer solchen Bewegung teilzunehmen und Antworten werden von der Regierung der Schweiz und der skandinavischen Länder erwartet. Der niederländische Gesandte in Petrograd hat gegen die Handlungswahl der Volkswirtschaft protestiert und hat seine Absicht kundgegeben, um Entschädigung nachzusuchen.

Feuer im Vassar College

Poughkeepsie, N. Y., 15. Febr.—Ein Feuer in dem östlichen Flügel des Hauptgebäudes im Vassar College verursachte einen Sachschaden von \$300,000 und es hatte eine Zeitlang den Anschein, als ob das ganze Gebäude zerstört werden würde. Das Feuer wurde erst um 9 Uhr unter Kontrolle gebracht. Der angeordnete Schaden wurde auf den Speisesaal, die Versammlungshalle, die Küchen und die Quartiere der Dienstmädchen beschränkt. Keine der Studentinnen wurde verletzt. 600 Studentinnen stellten sich in Reihe und Glied auf und reichten Gegenstände aus dem Hauptgebäude von einer zur andern. Die Gegenstände wurden alle in einem Schlafsaal, einige hundert Yards entfernt, untergebracht.

Referendumpetition über Frauenstimmrecht angegriffen

Auf Donnerstag haben die Anwälte L. A. Progan von Omaha und C. A. Sorenson, L. J. Dowie, S. H. Wilson und W. J. Stewart von Lincoln als Vertreter von 19 Mitgliedern der Equal Suffrage League im Lancaster Distrikt Gericht eine Klage eingereicht, um zu verhindern, daß der Staatssekretär Chas. W. Pool die Referendum Petition, welche sich gegen das von der letzten Legislatur angenommene Frauenstimmrechts-Gesetz richtet, einer Abstimmung unterbreitet. 14,000 aus den 32,986 Namen auf der Referendumpetition sollen ungeschießlich sein und es werden Verhaftungen von Betrag erhoben. 8,000 weitere Namen sollen distinktiert werden, weil die Zeichner nicht registrierte Wähler waren. Die meisten dieser Namen stammen aus Omaha. Weiterhin soll auch die Zahl der auf der Liste stehenden Wähler in mehreren Counties nicht die vorgeschriebenen 5 Prozent ausmachen.

Großes Schadenfeuer in Wien

Wien, 15. Febr.—Hier eingetroffene Nachrichten belagen, daß zwei große Warenhäuser, neben einem Wiener Bahnhof gelegen, am Montag niederbrannten. Eine Quantität Kleidungsstücke aus Papier, getrocknetes Gemüse und Kartoffeln wurden zerstört. Die Zeitungen melden, daß dieser Verlust bei einer kritischen Zeit eingetreten sei und um so schwerer ist, da man der Artikel nötig bedarf.

Wird Verkehrsleiter des Nahrungsmittelamtes

John A. Kuhn wurde zum Verkehrsleiter der Getreide-Korporation des Bundes-Nahrungsmittelamtes im Omahaer Distrikt ernannt. Herr Kuhn war bislang ein hervorragender Kenner des Verkehrs der Eisenbahnen, und hat seine Dienste freiwillig dem Nahrungsmittelamt zur Verfügung gestellt.

Freier Eintritt für Soldaten und Seelente

Clark Powell gab bekannt, daß die Automobilhändler-Vereinigung sich entschlossen hat, Soldaten und Seelente in Uniform freien Zutritt zu der kommenden Automobil-Ausstellung zu gewähren.

Redner für Nahrungsmittelverwaltung ernannt

Herr Hydroflour wurden von der Nahrungsmittelverwaltung ernannt, um eine Reduktion für Erhaltung der Nahrungsmittel im Staat zu unternehmen. A. C. Mau, dem die Leitung dieser Kampagne unterstellt, hat folgende Herren ernannt: John Matles, Redakteur City; A. S. Ridd, Redakteur; Harry S. Payne, Omaha; A. S. Vonghest, Elmwood; Walter R. Sorensen, Tekamah; A. S. Wadsworth, Waverly; C. F. Allen, St. Edwards; A. S. Kinnon, Nemaha; C. G. W. Elmer, und Carl D. Mollers, Alliance. Drei weitere Herren noch ernannt werden. Die Herren werden nach Omaha kommen und von dem Nahrungsmittelverwalter Matles und dessen Mitarbeitern in ihre Aufgaben eingehend werden. Der Staat wurde in 12 Distrikte eingeteilt von denen je einer einen der Redner zugewiesen wird.

Regier freigegeben

George Fuller, ein Regier, der wegen Ernennung eines anderen Regiers, John Brown, projektiert wurde, ist von den Geheimnissen freigegeben worden. Fuller soll bei einem Streite um 25 Cents im vergangenen Oktober Brown so schwer verletzt haben, daß er bald darauf starb. Zeugen sagten aus, daß Brown gegen Fuller anliefe und in das Messer hineinstammte. Die Geheimnisse geben ihren Entscheid nach fünfjähriger Beratung ab.

Scheinwerfer an Autos verboten

Nach einer Konferenz mit Kommissar Angel gab der stellvertretende Polizeichef Dempsey den Befehl, daß einzelne Scheinwerfer an keinem Auto Verwendung finden dürfen. Seward Goodrich beauftragte

nämlich die Polizei, daß er auf dem Florenz Boulevard gegen die Scheinwerfer fahren sollte, um eine Kollision mit einem anderen Auto zu vermeiden, welches nur einen Scheinwerfer hatte und das er daher für ein Motorrad ansah. Eine ähnliche Ordnung, die diese Scheinwerfer verbietet, ist seit 18 Monaten in Kraft und soll nun rüchtern durchgeführt werden.

Feinbrech ungenügende Entschädigung

Benjamin Schubert, der vor einigen Tagen verhaftet wurde wegen angeblicher Verletzung des Bundesgesetzes, klagt den Bundesbeamten, daß er mit einem Feinbrech dazwischenlag, als er seinen Feinbrech hätte ausstellen sollen. Dies wurde nicht als eine genügende Entschädigung angesehen und man ließ ihn in Haft behalten, bis von Süd-Dakota, wo er registrierte, eine Rückfahrt eintrifft.

Wohlfahrtskonvention nächste Woche

Die achtzehnte jährliche Konvention des Reformator Wohlfahrts- und Besserungsverbandes wird in Omaha am 16., 17. und 18. Febr. abgehalten werden.

Aus Council Bluffs

Bersammlung im Auditorium. Am Sonntag abend fand eine stark besuchte Versammlung im Auditorium statt im Interesse der Nahrungsmittel Frage. Der Hauptredner des Abends war Herr Moscoe Mitchell, der seine Erfahrung in den Schützengraben in Frankreich zum Besten gab; er betonte die Notwendigkeit, daß wir unser Vorkriegs einlegen sollen, den Krieg zu gewinnen, indem wir uns einschränken und

von unheimlichen Überflutungen unsere Freunde aufnehmen lassen. William Elizabeth Bell von der Wisconsin Universität sprach in deutscher Sprache. Der dritte Redner hatte Verbindung mit der Bahn und kammte seine angeführte Rede nicht halten. Herr J. J. Hughes, unser Lokalredner, der den Vortrag führte, hielt eine kurze Ansprache, die viel den Beifall fand.

COLUMBIA Grafonolas

\$18 bis \$250
Schmoller & Mueller Piano Co.
1311-13 Garnum Str., Omaha, Neb.

Rheumatismus

Ein Hausmittel von einem, der es hatte
Der Rheumatismus ist ein schmerzhaftes und gefährliches Leiden, das viele Menschen in ihrer Jugend heimsucht. Es ist eine Krankheit, die sich durch die Gelenke und Muskeln ausbreitet und die Bewegung des Körpers erschwert. Ein Hausmittel, das von einem Betroffenen empfohlen wird, ist ein wirksames Mittel, um die Schmerzen zu lindern und die Gesundheit wiederherzustellen. Dieses Mittel besteht aus natürlichen Inhaltsstoffen, die die Entzündung reduzieren und die Durchblutung fördern. Es ist ein wirksames Hausmittel, das bei der Behandlung von Rheumatismus eingesetzt werden kann.

Ein Wort an unsere Leser!
In dieser ersten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die Tägliche Omaha Tribune abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden.
Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverkürzten Nachrichtendienst der United Press.
Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam.
Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune direkt von ihrem Träger oder telefonieren Sie
Cyler 340
Abonnements-Preis:
Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche.
Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorausbezahlung.
Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überraschend—die Unkosten nur winzig.

7,200 Hemden
In einem Samstag-Verkauf
Zu ganz aussergewöhnlichen Preisen
Seide sowie auch Seide und Leinen, Fiber-Seide, gezwirnter Madras, Perfale und Jap Crepe
200 Duzend Muster von einer der besten Hemdenfabriken des Landes.
400 Duzend Hemden, Ueberfluslager von Fabriken und angebrochene Posten unseres Lagers.
Diese Hemdengruppe wurde von uns so günstig erworben, daß wir dieselben am Samstag wie folgt offerieren:
\$5.00 bis \$7.50 Hemden für \$3.95
\$2.00 bis \$3.00 Hemden für \$1.45
\$3.00 bis \$5.00 Hemden für \$2.45
\$1.50 Hemden, grosse Gruppe, \$1.15
Für \$3.95 — Diese Gruppe schließt ein alle Leinwand, Seidencrepe, Satin, wie feineres jedes einzelne Hemd ist besonders gut gemacht und abgefranzt.
Für \$2.45 — Diese Gruppe schließt ein Seidenmischungen, Seide und Leinen, wie feineres jedes einzelne Hemd ist besonders gut gemacht und abgefranzt.
Für \$1.45 — Diese Gruppe schließt ein Satin gestreiften Madras, gezwirnten Madras und Jap Crepe, mit weichen oder gefärbten Manschetten — besonders guter Schnitt und Abfertigung.
Für \$1.15 — Eine Gruppe von Hemden, für die Sie irgendwas \$1.50 bezahlen würden. — Perfale, Satin gestreifte Seifette, gezwirnte Madras und viele andere.
Alle in den herrlichsten Seiden gemacht und Sie können überhaupt keine bessere Kravatte erwerben, ganz gleichgültig, wieviel Sie dafür bezahlen. Es dürfte sich für Sie wohl bezahlt machen, einen reichlichen Vorrat anzuschaffen.
Alle Grössen—Hunderte von Entwürfen—Hübsche Farben
Nicht alle Grössen in jedem Muster, aber jede Größe in dieser Gruppe. Versäumt nicht, frühzeitig zu kommen, um die beste Auswahl zu haben.
Mehrere dieser schicken Frühjahrs-Kravatten für 55c und 85c
Wir haben Hunderte dieser Kravatten am letzten Samstag verkauft; das Lager aber wurde wieder ergänzt und wir offerieren jetzt am Samstag ebenso gute Werte wie je zuvor.
95c bis \$1.25 Kravatten
Jetzt für 55c
\$1.50 Kravatten
Jetzt für 85c
Vergeht nicht, daß dieser Laden am Samstag um 6 Uhr abends schließt. — Kommt frühzeitig! —
Benutz die fliegende Treppe nach dem zweiten Stockwerk. Außergewöhnliche Werte!